

Paris / Zürich, 7. Juli 2022

Air France-Flottenerneuerung: Zehnter Airbus A220-300 ist da

- **Air France führt ihre Flottenerneuerung fort und nimmt ihren zehnten Airbus A220-300 namens «Auvers-sur-Oise» in Empfang**
 - **Jährlich investiert Air France eine Milliarde Euro in die Erneuerung ihrer Flotte und damit in die wirtschaftliche und ökologische Performance des Unternehmens**
-

Air France erneuert ihre Flotte weiterhin mit Flugzeugen der neuesten Generation, die sich durch eine bessere ökonomische und ökologische Leistung abheben. Dank eines ehrgeizigen Investitionsplans von einer Milliarde Euro pro Jahr wird der Airbus A220-300 bis 2030 70 Prozent der Air France-Flotte ausmachen (gegenüber aktuell sieben Prozent).

Der zehnte A220-300 ist da

Die Ankunft des zehnten Airbus A220-300 markiert einen Meilenstein für die Fluggesellschaft. Das jüngste Schmuckstück in der Kurz- und Mittelstreckenflotte von Air France hat das Kennzeichen F-HZUJ. Es verliess das Airbus-Montageband in Mirabel (Québec) in Richtung Paris-Charles de Gaulle am 4. Juli 2022. Der erste kommerzielle Flug führte am 5. Juli 2022 unter der Flugnummer AF 1126 nach Venedig.

Der neue Name «Auvers-sur-Oise» bezieht sich auf die nördlich von Paris gelegene Stadt, und erinnert an die Landschaftsmaler und Impressionisten Paul Cézanne, Camille Corot und Vincent van Gogh, die sie international bekannt machten. Van Gogh verbrachte seine letzten Tage in Auvers-sur-Oise während einer intensiven Schaffensphase. Mit der Ankunft ihres ersten Airbus A350 im Jahr 2019 nahm Air France die Tradition wieder auf, ihre Flugzeuge nach französischen Städten zu benennen. Auvers-sur-Oise ist die 96. Stadt, die damit geehrt wird.

Bis Ende 2025 werden 60 A220-300 nach und nach einen Teil der Mittelstreckenflugzeuge von Air France ersetzen. Mit bis zu 15 geplanten Auslieferungen pro Jahr ist dies die schnellste Flottenintegration eines Flugzeugs in der Geschichte von Air France.

Verbesserte ökonomische und ökologische Performance

Der Airbus A220-300 ist das innovativste und effizienteste Single-Aisle-Flugzeug seiner Kategorie und eignet sich perfekt für das Kurz- und Mittelstreckennetz von Air France. Es ermöglicht eine Kostenreduzierung von zehn Prozent pro Sitzplatz im Vergleich zu den Airbus-Modellen A318 und A319 und zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz aus: 20 Prozent weniger Treibstoffverbrauch, 20 Prozent weniger CO₂-Emissionen, 34 Prozent weniger Lärmemissionen. Diese Eigenschaften tragen massgeblich dazu bei, dass Air France ihren ökologischen Fussabdruck verringert und ihre Ziele für eine nachhaltige Entwicklung erreicht.

Im Rahmen des «Air France ACT»-Programms strebt die Fluggesellschaft bis 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Passagier/km um 30 Prozent gegenüber 2019 an. Dieses Ziel schliesst das sogenannte «Offsetting»-Massnahmen aus und umfasst nur solche, die direkt und indirekt Emissionen reduzieren.

Optimaler Bordkomfort

Das Flugzeug verfügt über 148 Sitze in einer 3-2-Sitzkonfiguration, die 80 Prozent der Fluggäste einen Fenster- oder Gangplatz bietet. Der Sitz ist der breiteste auf dem Markt für Flugzeuge mit einem Mittelgang. Er ist verstellbar und verfügt über eine verstellbare Kopfstütze, eine Lederpolsterung und ein ergonomisches Sitzkissen für mehr Komfort. Ein breiter, stabiler Ablagetisch, ein Becherhalter, eine Tasche zur Aufbewahrung von Zeitschriften und Büchern, einzelne USB-A- und -C-Anschlüsse und ein in die Rückenlehne integrierter Tablet- oder Smartphone-Halter gehören ebenso dazu.

Die Kabine, die geräumigste und hellste ihrer Kategorie, ist in den charakteristischen Farben von Air France gehalten: Blautöne, ein starker Weissanteil, der für Licht und Kontrast sorgt, und ein Hauch von Rot stehen unmissverständlich für Air France. Der Mittelgang ist besonders breit, sodass sich die Fluggäste bequem bewegen können. Der Teppichboden greift das traditionelle Fischgrätenmuster wieder auf und erinnert an die von Haussmann inspirierten Wohnungen in Paris. Grosse Panoramafenster sorgen während der gesamten Reise für natürliches Licht. Und schliesslich sind die geräumigen Gepäckablagen leicht zu erreichen.

In Europa unterwegs

Diesen Sommer fliegt der Air France-Airbus A220-300 ab dem Drehkreuz Paris-Charles de Gaulle nach Berlin, Hamburg, München, Milano-Linate, Milano-Malpensa, Bologna, Rom, Neapel, Venedig, Barcelona, Valencia, Madrid, Lissabon, Kopenhagen, Athen, Helsinki, Wien, Warschau, und Stockholm.



Am 4. Juli 2022 nahm Air France ihren zehnten Airbus A220-300 namens «Auvers-sur-Oise» in Empfang.